

Rimini - Ein Mitglied distanziert sich von den Zeugen Jehovas und wird verfolgt

05.07.19 | [Corriereromagna.it](#)

Übersetzung: [JW Opfer Hilfe e.V.](#)



RIMINI. Ihre Verwandten und langjährigen Freunde haben aufgehört mit ihr zu reden und wechseln die Strassenseite, wenn sie sie treffen. Die "Ältesten" der Versammlung der Zeugen Jehovas, zu denen sie trotz einer internen Ermahnung gehört, haben die Ankündigung ihres Ausschlusses öffentlich in der Gemeinde bekanntgegeben. Dies gilt als Massnahme, damit die Anhänger innerhalb der Gruppe wissen, wen sie ab sofort meiden müssen sowie jeglichen Kontakt zu unterbinden haben.

Die Frau, eine 50-jährige Bewohnerin der Region Rimini, die der Ansicht ist, dass sie die "Massnahmen" des Ausschlusses (wie ein Gemeinschaftsentszug bei den Zeugen Jehovas genannt wird) nicht verdient, wird von der Rechtsanwältin Luigia Saggiocca unterstützt. Sie wandte sich an die Justiz und kritisierte sowohl den Druck unter dem sie besonders zu Beginn ihrer spirituellen Krise litt, als auch die Folgen des "internen" Verfahrens, dem sie unterworfen war.

Ein existenzielles Drama, das zur Verfolgung führte und von denen ins Leben gerufen wurden, die bis zum Vortag ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebens waren.

"Im Alter von fünfzig Jahren, von denen die Hälfte der Anbetung Jehovas gewidmet war, hatte ich plötzlich niemanden mehr, mit dem ich sprechen konnte.", sagt sie. Die Staatsanwaltschaft hat ein Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt eingeleitet: Die noch zu prüfenden Straftatbestände sind Stalking, Verletzung der Privatsphäre und Verleumdung.

Bericht: Andrea Rossini